

## Als erste Frau den Swisscup dominiert

Gleitschirmpilotin Karin  
 Appenzeller auf Erfolgskurs

FRANZISKA GERTSCH

**Die Wilderswiler Gleitschirmpilotin Karin Appenzeller schaffte es als erste Frau, auch ihre männlichen Konkurrenten alle abzuhängen und den Swisscup zu gewinnen. Auch international ist die 26-Jährige auf gutem Kurs.**

■ **Gleitschirm.** – Als erste Frau überhaupt hat Karin Appenzeller die Gesamtwertung des Swisscup im Gleitschirmfliegen gewonnen. Die Gleitschirmpilotin flog somit ihrer männlichen Konkurrenz – einer auch auf internationalem Gleitschirmparkett starken Konkurrenz – davon. Wetterbedingt konnten von den zehn geplanten Läufen der Swisscup-Saison nur zwei geflogen werden. Die anderen acht – unter anderem auch diejenigen von Meiringen und Frutigen – waren gestrichen worden. Im bündnerischen St. Antönien konnte sich Appenzeller Ende Juni mit etwas Glück ein erstes Mal an der Spitze positionieren. Aufgrund eines Frühstarts rutschte der Erstklassierte Stephan Morgenthaler auf die hinteren Ränge zurück; die 26-Jährige konnte als Zweite nun den ersten Platz einnehmen. Nach einer anstrengenden Woche an den italienischen Meisterschaften – die sie übrigens als elfte in der Rangliste Overall abschliessen konnte – habe sie sich ernsthaft überlegt, ob sie am letzten Lauf in Anzère überhaupt starten wolle, erklärte Appenzeller. «Ganz kampfflos wollte ich die Swisscup-Führung dann jedoch nicht abgeben, und so entschloss ich mich

kurzfristig, doch zu fahren», lachte die junge Sportlerin.

### Wichtige Erfahrungen

Um zwei Uhr nachts kam sie direkt aus Italien in Anzère an, um am folgenden Tag, am 30. Juli, in einen letzten Lauf zu starten. Zuerst habe es nicht so gut ausgesehen; sie habe vor dem Start lange geträdelt und sei dann nur mit Glück genug hoch gekommen. Andere, die ähnlich spät gestartet seien, hätten es dann nicht mehr genug schnell hoch geschafft und hätten in der unteren Lufthemisphäre, die nur sehr schlecht trug, viel Zeit verloren, weiss Appenzeller. Zuerst sei sie mit ihren Teamkollegen Stefan Schmocker und Michael Siegel geflogen, bis diese Fehler gemacht hätten. «Ich baute mir dann einen Vorsprung auf.» Den letzten Teil, sei sie mit dem Lokalmatadore von Anzère geflogen. Weil sie aber kurz vor dem Ziel noch mehr Höhe hatte, konnte sie stärker beschleunigen und sich so den Sieg sichern. Mit diesem Sieg hat Appenzeller als erste Frau überhaupt den Swisscup vor all ihren männlichen Kollegen gewonnen. «Besonders wichtig ist dabei jedoch, dass ich sehr viel gelernt habe. Ganz vorne mitzufiegen, das ist erst richtig selbstständiges Fliegen. Das wird mir auch bei internationalen Wettkämpfen weiterhelfen», so Appenzeller. Zurzeit im Weltcup auf dem zweiten Rang liegend, wird die Wilderswilerin ihre Erfahrungen hoffentlich auch an den Weltcupläufen in Fiesch vom 5. bis am 12. August umsetzen können.





**Karin Appenzeller freut sich über ihren  
Swisscup-Sieg.** FOTO: EINGESANDT